



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

Das Inventar Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

Schutzzweck Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

Aktualität der Inhalte Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

Fragen und Anregungen Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

zh.ch/denkmalinventar

Disclaimer Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

Nutzungsbedingungen Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Vielzweckbauernhaus

Gemeinde

Oberglatt

Bezirk

Dielsdorf

Ortslage

Oberglatt, Graftschaft

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Graftschaftstrasse 6; Im Hof 2, 2.1

Bauherrschaft

ArchitektIn

Weitere Personen

Baujahr(e) 1554–1917

Einstufung regional

Ortsbild überkommunal nein

ISOS national nein

KGS nein

Datum Inventarblatt 27.05.2021 Laetitia Zenklusen, Roland Böhmer

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen
09200281	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-
09200284	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-
09200284	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-
09200286	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-
09200286	AREV Nr. 0452/2021 Liste und Inventarblatt	-

Schutzbegründung

Das Vielzweckbauernhaus ist ein bedeutender siedlungs- und konstruktionsgeschichtlicher Zeuge der bäuerlich geprägten Vergangenheit. Als gut erhaltener Mehrreihenständerbau aus der Mitte des 16. Jahrhunderts kommt ihm ein erheblicher Seltenheitswert zu. Mit der gleich gearteten Nachbarliegenschaft Im Hof 4 (Vers. Nr. 00279) bildet es ein spannungsvolles, ländliches Ensemble, dem abgesetzt vom historischen Dorfkern eine wichtige, ortsbildprägende Wirkung zukommt.

Schutzzweck

Erhalt des im Zeitraum zwischen dem 16. und dem 19. Jahrhundert geprägten Erscheinungsbildes als Doppelbauernhaus mit Wohn- und Ökonomieteil unter einem Giebeldach. Substanzieller Erhalt des Traggerüstes aus Holz mit den konstruktiven Einzelteilen, den Wandausfachungen sowie den als Fensterwagen angeordneten Stubenfenstern. Erhalt der noch vorhandenen historischen Innenausstattung.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das Vielzweckbauernhaus ist Bestandteil der vom Ortskern abgesetzten Baugruppe Graftschaft jenseits der Glatt. Die historische Bebauung bestand im Wesentlichen aus einer Reihe von giebelständigen Bauten auf der Südwestseite des Strassenzugs Auf der Bälten/Im Hof. Davon sind heute nur noch die Gebäude an der Strasse Im Hof erhalten. Das Haus Graftschaftstrasse 6, 6.1/Im Hof 2, 2.1 steht in einer langgezogenen Parzelle; die nordöstliche Hälfte wird vom Bauernhaus, Schopfbauten und einem Bienenhaus beansprucht, die südwestliche Hälfte ist mit Obstbäumen bestanden. Das 1653d erbaute Vielzweckbauernhaus Im Hof 4 (Vers. Nr. 00279) bildet das optische Gegenstück zu Im Hof 2. Die beiden Gebäude flankieren einen länglichen, gekiesten Hofraum. Ein

Vielzweckbauernhaus

Speicher mit Keller (Vers. Nr. 00309) in markanter Lage an der Einmündung Graftschaftstrasse sowie das stattliche Bauernhaus Graftschaftstrasse 7 (Vers. Nr. 00311) ergänzen die Baugruppe. Auf der Nordostseite der Strasse stehen moderne Gewerbebauten.

Objektbeschreibung

Das Vielzweckbauernhaus unter einem Rafendach umfasst im NO den Ökonomieteil (Vers. Nr. 00281, 00286) mit einem Doppelstall und einem Tenn. Gegen SW schliessen zwei Wohnteile (092WOHN00286, Vers. Nr. 00284) und ein jüngerer, 1917 angebauter Wohnteil (092BEI00284) an. Letzterer ist massiv gemauert und mit parallelen Giebeldächern eingedeckt. Weiter südwestlich sind zwei hölzerne Schopfgebäude angegliedert. 1932 wurden die Wohnteile (Vers. Nr. 00284, 092BEI00284) gegen NW um einen hölzernen Ökonomietrakt erweitert. Dieser ist mit seinem First quer zum Haupthaus ausgerichtet.

Die Tragkonstruktion samt den Dachtrafen sowie die Grundrissstruktur des Mehrreihenständerbaus sind weitgehend erhalten. An der Südostfassade sind drei bauzeitliche Ständer mit angeblättern Kopfholzern sichtbar, die Wandbohlen sind durch Fachwerk ersetzt. Im EG dieser Fassade findet sich an beiden Wohnteilen je ein vierteiliges Reihenfenster, im OG je ein Einzelfenster. Die Nordwestfassade ist vollständig verputzt und zeigt neuere Fensteröffnungen mit Steingewänden. Der Ökonomieteil besteht im Bereich des Stalls aus verputztem Mauerwerk bzw. zweifarbigen Sichtbacksteinmauerwerk; die übrigen Teile sind mit senkrechten Brettern verschalt. Im Innern weisen die beiden Stuben einfache Felderdecken aus der Zeit um 1900 auf. In der Stube des Hausteils Graftschaftstrasse 6 sind ausserdem Teile eines Kachelofens mit der Sockelinschrift «Johannes Maag, 1850» sowie ein einfacher Einbaukasten mit Zeithäuschen erhalten.

Baugeschichtliche Daten

1554d	Erbauung des Vielzweckbauernhauses als Mehrreihen-Bohlenständerbau
17./18. Jh.	Zweiteilung des Hauses, Versetzung der Wand zwischen den südostseitigen Räumen, damit beide Wohnteile ungefähr gleiche Masse aufweisen
1813	Erstversicherung der beiden Hausteile (Holzbauweise), die sich im Eigentum von Hans Jakob Schlatter, Schmied, und Hans Heinrich Maag, Weber, befinden
1842	Ein Holzhaus, Schweinestall, Schopf und Kammeranbau werden erwähnt; Einbau eines Kachelofens im Hausenteil Im Hof 2
1850	Einbau eines Kachelofens durch Johannes Maag im Hausenteil Graftschaftstrasse 6
1853	Ersterwähnung von Fassadenteilen in Fachwerk und Massivmauerwerk
1904	Errichtung eines Bienenhauses in Holzbauweise (Vers. Nr. 00283) für Marie Schlatter-Maag
1917	Südwestliche Erweiterung um einen zusätzlichen Wohnteil (092BEI00284)
1932	Anbau von Scheune, Stall, Futtertenn und Schweinestall (Vers. Nr. 00288) anstelle von älteren Schopfgebäuden

Literatur und Quellen

- Dendrochronologisches Gutachten, LRD18/R7602, LN 744, 08.06.2018, Laboratoire Romand de Dendrochronologie, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Denkmalpflege-Kommission des Kantons Zürich, Gutachten Nr. 9-2018, 23.07.2018, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Christine Barraud Wiener, Hausgeschichte Oberglatt, Im Hof 2 und 4, Graftschaftstrasse 7, 20.10.2017, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Oberglatt, Vers. Nr. 00281, 00284, 00286 und 00288, 1994, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Kommunales Inventar der schützenswerten Objekte der Gemeinde Oberglatt ZH, Inv. Nr. 119, bearbeitet von IBID AG, Winterthur 2015,
- StAZH RR I 387 a, b.



Kanton Zürich
GIS-Browser (<http://web.maps.zh.ch>)



Inventarrevision Denkmalpflege



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 05.02.2021 04:59:40

Diese Karte stellt einen Zusammenschau von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.
Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzzwecks zu verstehen. Welche Bestandteile der Bauten und Umgebungen im Detail erhalten werden sollen, wird nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern allenfalls im Rahmen eines konkreten Bauvorhabens entschieden.

Massstab 1:500

0 5 10 15m

Zentrum: [2681938.7,1259215.73]

Vielzweckbauernhaus



Vielzweckbauernhaus, Ansicht von N, 31.10.2016 (Bild Nr. D100558_72).



Vielzweckbauernhaus, Ansicht von SO, 31.10.2016 (Bild Nr. D100558_74).

Vielzweckbauernhaus



Vielzweckbauernhaus, Ansicht von SW, 31.10.2016 (Bild Nr. D100558_73).